

Krieg verstehen und Frieden gestalten – eine Auseinandersetzung mit politischen und persönlichen Konflikten

Ein Beitrag von Carsta Coenen, Menden

Krieg ist Alltag – aber zum Glück nicht bei uns. Während allerdings hierzulande bereits seit über 70 Jahren Frieden herrscht, wüten weltweit alte und neue Kriege. Die schrecklichen Nachrichten und Bilder der Medienberichterstattung machen uns im wahrsten Sinne des Wortes „betroffen“ – noch viel mehr gilt das für die Menschen, die bei uns Schutz vor Kriegen suchen. Die Gedanken und Fragen der Schüler zum Thema „Krieg“ stehen im Vordergrund der vorliegenden Unterrichtseinheit. Daran anknüpfend erwerben die Kinder Wissen, um sachgerecht, sensibel und kritisch mit dem Thema umgehen zu können. Doch dabei bleibt es nicht. Weiterführend werden auch Wege aufgezeigt, dass und wie Frieden machbar ist.



Frieden ist machbar!

Thinkstock / iStock

Teil II



Das Wichtigste auf einen Blick

Aufbau der Unterrichtseinheit

Sequenz 1: Krieg verstehen – Ursachen, Ausprägung und Folgen historischer und aktueller Kriege

(8 bis 10 Unterrichtsstunden)

Sequenz 2: Frieden gestalten – Möglichkeiten für friedliches Handeln und Leben

(4 bis 6 Unterrichtsstunden)

Klasse: 4

Lernbereiche: Miteinander leben, Menschen hier und anderswo, Leben früher und heute

Kompetenzen: Sachwissen zu Ursachen, Ausprägung und Folgen von Kriegen erarbeiten; Personen und Organisationen kennenlernen, die sich für Frieden engagieren; historische und gesellschaftliche Entwicklungen sowie die aktuelle Medienberichterstattung besser verstehen; sich in andere Menschen hineinversetzen; eigene Standpunkte entwickeln und soziale Verantwortung übernehmen

Aufgabe 1: Lies die Texte. Suche dir eine Person aus, die dir am besten gefällt. Schreibe zu dieser Person einen Steckbrief.

Name der Person? _____

Wann hat die Person gelebt? _____

Wo hat die Person gelebt? _____

Wofür hat die Person sich eingesetzt? _____

Wie hat die Person für Frieden gesorgt? _____

Teil II

Aufgabe 2: Finde heraus: Was ist der Friedensnobelpreis? Wer wird damit ausgezeichnet?

Aufgabe 3: Kennst du auch jemanden, der sich für Frieden einsetzt? Wer ist für dich ein Friedensstifter? Und warum? Schreibe es auf.

Es muss keine berühmte Person sein. Vielleicht ist jemand von deinen Verwandten oder Freunden ein Friedensstifter?

M 10

Menschen für den Frieden – Gruppen und Organisationen



Es gibt nicht nur einzelne Menschen, die sich für den Frieden einsetzen.



Du hast recht. Es gibt auch große Gruppen und Organisationen.

Teil II



Aufgabe 1: Hier lernst du einige Organisationen für Frieden kennen. Lies den Text.

Colourbox.com



Die UNO sorgt für Frieden

UNO ist eine Abkürzung für das englische Wort „United Nations Organization“. Auf Deutsch: die „Vereinten Nationen“.

Nach den schlimmen Erlebnissen des Zweiten Weltkriegs schlossen sich einige Länder zusammen und gründeten die UNO. Sie unterschrieben einen Vertrag, in dem sie versprachen: Wir wollen in Zukunft auf der ganzen Welt für Frieden sorgen. Im Laufe der Zeit kamen immer mehr Länder dazu. Mittlerweile gehören fast alle Staaten dieser Welt dazu.

Die UNO hat viele verschiedene Abteilungen. Manche kümmern sich um die Bekämpfung von Armut, Hunger und ansteckenden Krankheiten. Andere setzen sich dafür ein, dass alle Menschen gleiche Rechte haben.

UNICEF sorgt für Kinder

Eine dieser Abteilungen ist UNICEF. Das ist das Kinderhilfswerk der UNO. UNICEF wurde 1946 gegründet, um den Kindern in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg zu helfen.

Mittlerweile kümmert sich UNICEF um Kinder und Mütter auf der ganzen Welt. Vor allem hilft sie Kindern in Kriegsgebieten oder auf der Flucht.



ThinkstockPhotos/iStock

Auch diese Organisationen helfen Menschen im Krieg und sorgen für Frieden

- terre des hommes (www.tdh.de)
- Deutsches Rotes Kreuz (www.drk.de)
- Amnesty International (www.amnesty.de)
- Verschiedene Gruppen der Friedensbewegung
- Deutschland hilft/Bündnis deutscher Hilfsorganisationen (www.aktion-deutschland-hilft.de)
- Und viele andere ...

Übrigens: Man kann diese Organisationen unterstützen, indem man bei verschiedenen Projekten mitmacht oder Geld spendet.

Aufgabe 2: Beantworte die folgenden Fragen.

1. Wann wurde die UNO gegründet?
2. Warum wurde die UNO gegründet?
3. Was ist das Ziel der UNO?
4. Was macht UNICEF?

Aufgabe 3: Informiere dich mit einem Partner oder in der Gruppe über die Organisationen, die im letzten Abschnitt des Textes genannt werden. Stellt eine Organisation davon vor: Wie hilft sie? Wie sorgt sie für Frieden? Wie kann man sich beteiligen?

M 11

Zeichen setzen – Bilder und Symbole rund um das Thema „Frieden“

Für Frieden gibt es viele Bilder und Symbole. Einige siehst du hier.

Aufgabe 1: Ordne die passenden Bilder und Erklärungen einander zu.

ThinkstockPhotos/iStock



Das bekannteste Symbol ist das „Peace“-Zeichen (Peace ist Englisch und bedeutet „Frieden“).

Erfunden wurde es 1958 von einem britischen Künstler. Damals war es ein Zeichen gegen Atomwaffen. Später wurde es zu einem allgemeinen Symbol für den Frieden.



Die weiße Taube wurde schon in der Bibel erwähnt. Bekannt wurde sie aber erst durch ein Bild des Künstlers Pablo Picasso. Die Idee, die hinter diesem Bild steckt: Die Taube soll davonfliegen und Frieden in die ganze Welt bringen.

Wikimedia Commons



Diese Fahne hat Regenbogenfarben und darauf steht „PACE“ (Pace ist Italienisch und bedeutet „Frieden“). Erfunden wurde sie 1961 von einem Italiener. Sie ist ein Symbol für die Friedensbewegung. Wenn ihre Mitglieder für Frieden demonstrieren, schwenken sie diese Regenbogenfahne.

Thinkstock Photos/iStock



Auch das Feuer, das während der Olympischen Spiele brennt, ist ein Friedenssymbol. Es bedeutet: Solange die Olympischen Spiele dauern, soll Frieden herrschen.

Colourbox.com



Der Papierkranich kommt aus Japan. Dort glaubt man, man habe einen Wunsch frei, wenn man es schafft, 1000 Kraniche zu falten. Das japanische Mädchen Sadako Sasaki wurde nach dem Abwurf einer Atombombe 1945 in Hiroshima schwer krank. Sadako nahm sich vor, 1000 Kraniche zu falten, um wieder gesund zu werden. Sie schaffte aber leider nur 644, dann starb sie. Um an Sadako und an den Frieden zu erinnern, falten japanische Kinder seitdem Kraniche aus Papier.

Teil II



Aufgabe 2: Erfinde ein eigenes Friedenssymbol. Male ein Bild.

Tipp: Ihr könnt auch ein gemeinsames Bild gestalten und das Wort „Frieden“ in verschiedenen Sprachen dazuschreiben.

Aufgabe 3: Lest die ganze Geschichte von Sadako Sasaki und faltet selbst Papierkraniche. Ihr könnt sie im Klassenzimmer aufhängen.

M 12 So wirst du selbst Friedensstifter – Tipps und Ideen



Auch du kannst etwas zum Frieden beitragen, zum Beispiel in der Schule oder zu Hause.



Hier haben wir ein paar Tipps und Ideen für dich gesammelt.

Teil II



Aufgabe: Lies die Ideensammlung. Überlege, was du davon einmal ausprobieren könntest.

Streit vermeiden

- Mit wem streitest du dich oft?
- Warum streitet ihr euch?
- Bevor es wieder zum Streit kommt, überlegt miteinander: Wie könnt ihr eine Lösung finden und Streit vermeiden?



Streitschlichter werden

- Gibt es in eurer Klasse oder Schule schon Streitschlichter? Wenn nicht, schlage es deiner Lehrerin/deinem Lehrer vor.

Projekte und Aktionen in der Schule

- Gestaltet gemeinsam ein Friedenssymbol oder gleich ein ganzes Plakat mit Symbolen und Bildern. Hängt es in der Schule auf.
- Schlagt euren Lehrern eine Woche des Friedens vor.
- Organisiert mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer eine Aktion, bei der ihr Spenden für eine Hilfsorganisation sammelt.

Andere Projekte und Aktionen

- Erkundige dich: Gibt es in deinem Ort Gruppen oder Organisationen, die sich für Frieden einsetzen? Vielleicht kannst du teilnehmen.
- Bei vielen Organisationen können auch Kinder mitmachen, zum Beispiel im Junior-Team von UNICEF oder bei terre des hommes.
- Hier gibt es nähere Informationen: → Kinderseite von UNICEF: www.youcnicef.de
→ Kinderseite von terre des hommes: www.kinderrechtsteams.de

Informieren und Meinungen äußern

- Auf den folgenden Internetseiten bekommt ihr weitere Informationen, könnt eure Meinung sagen oder Fragen stellen: → www.frieden-fragen.de
→ www.hanisauland.de

